



Halbjahresbericht 2022
Januar bis Juni

PostFinance 

Besser begleitet

PostFinance ist eine diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin, die ihren 2,5 Millionen Kundinnen und Kunden frische Lösungen rund ums Geld bietet. Als Innovations-treiberin hilft PostFinance Menschen und Unternehmen in der Schweiz, die Herausforderungen der digitalen Welt zu meistern.

Mit rund 103 Milliarden Franken Kundenvermögen und jährlich über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr gehört PostFinance zu den führenden Schweizer Finanzinstituten. Sie ist die ideale Partnerin für alle, die sich einen einfachen Umgang mit Geld wünschen und ihre Finanzen selbstständig bewirtschaften.



153 Mio.

Franken beträgt der **Gewinn (nach RVB)** per 30. Juni 2022.



103 Mrd.

Franken beträgt das **durchschnittliche monatliche Kundenvermögen** per Juni 2022.



2,5 Mio.

Kundinnen und Kunden vertrauen für ihren täglichen Umgang mit Geld auf PostFinance.



1,9 Mio.

Nutzerinnen und Nutzer wickeln ihre Geldgeschäfte via **E-Finance** ab.



3634

Mitarbeitende oder 3233 Vollzeitstellen setzen sich täglich für das Wohl der Kundschaft ein.



Halbjahresbericht

Januar bis Juni 2022

Inhalt

2 Vorwort

Lagebericht

6 Kennzahlen
8 Kommentar zur Geschäftsentwicklung
12 Überleitung Rechnungslegung Banken
zu Erfolgsrechnung IFRS

Statutarische Halbjahresrechnung

14 Bilanz
15 Ausserbilanz
16 Erfolgsrechnung



Dank der Kombination mit Debit Mastercard® wird die PostFinance Card viel attraktiver.

Vorwort

Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident

Hansruedi König
CEO

Sehr geehrte Damen und Herren

Die spezielle Konstellation im Zinsgeschäft und die Umsetzung unserer Strategie SpeedUp 2021 bis 2024 führten im ersten Halbjahr 2022 zu diesem erfreulichen Resultat. PostFinance erzielte einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 153 Millionen Franken. Das entspricht einem Wachstum von 107 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode.

Trotz steigender Renditen auf Neuanlagen am Kapitalmarkt entwickelte sich der Zinsertrag in unserem

Finanzanlageportfolio auch im ersten Halbjahr rückläufig. Aufgrund verstärkter Aktivitäten im Interbankengeldmarkt und höherer Guthabengebühren konnten wir jedoch den Rückgang kompensieren und den Zinserfolg gegenüber der Vorjahresperiode steigern. Es resultierte ein Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft von 301 Millionen Franken, womit wir ein Plus von 48 Millionen Franken erreicht haben.

PostFinance hat in den vergangenen Jahren ihre Position als Anlagebank gestärkt und neue, digitale

Anlagelösungen eingeführt. Insbesondere mit der E-Vermögensverwaltung haben wir bei unseren Kundinnen und Kunden ein echtes Bedürfnis getroffen. Das Anlagevolumen der E-Vermögensverwaltung überschritt am 7. April 2022 die Marke von einer Milliarde Franken. Dank der Weichenstellungen im Anlagegeschäft konnten wir den Kommissions- und Dienstleistungserfolg im vergangenen Halbjahr gegenüber der Vergleichsperiode um 28 Millionen Franken steigern. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, bei dem wir ein Wachstum von 14 Millionen Franken verzeichneten.

Der Geschäftsaufwand ist um 24 Millionen Franken gesunken, wobei der Personalaufwand um 18 Millionen Franken zurückging. Im ersten Halbjahr 2021 waren höhere Arbeitgeberbeitragsreserven im Umfang von 14 Millionen Franken gebildet worden, die so im laufenden Kalenderjahr nicht angefallen sind. Den Sachaufwand konnten wir aufgrund von Effizienzsteigerungen aus der Strategieumsetzung um 6 Millionen Franken reduzieren.

Mehr Bezahlmöglichkeiten mit der PostFinance Card
Seit April 2022 profitieren Kundinnen und Kunden von unserer neuen PostFinance Card. Dank der Kombination mit der Debit Mastercard® können sie zusätzlich zu den bisherigen Zahlungsmöglichkeiten neu sowohl in der Schweiz als auch im Ausland in allen Geschäften, Restaurants und Onlineshops bezahlen, die Mastercard akzeptieren. Zudem ist der Bargeldbezug im Ausland an Geldautomaten mit Mastercard-Logo möglich. Der Austausch der Karten startete im April und erfolgt gestaffelt bis circa Frühjahr 2023.

Erweitertes Angebot im Hypothekargeschäft
Der Ständerat hat am 30. Mai 2022 entschieden, nicht auf die Teilrevision des Postorganisationsgesetzes (POG) einzutreten. Wir erachten daher die Wahrscheinlichkeit als gering, dass wir in absehbarer Zukunft selbst Kredite vergeben dürfen. Dennoch ist der Hypothekarmarkt für unsere Kundinnen und Kunden relevant. Unsere Strategie SpeedUp geht bereits davon aus, dass das Kreditverbot bestehen bleibt. In diesem Sinn machen wir aus der Not eine Tugend und erweitern unser Angebot im Hypothekargeschäft. Ab September 2022 offerieren unsere Beraterinnen und Berater nicht nur «Gelbe Hypotheken», die PostFinance in Zusammenarbeit mit Partnerbanken anbietet, sondern vermitteln neu auch Hypotheken über die Vergleichsplattform von Valuu. Sie vergleichen auf Wunsch Hypotheken verschiedener Anbieter und beraten umfassend.

Auswirkungen des höheren Leitzinses
Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat per 17. Juni 2022 den SNB-Leitzins um einen halben Prozentpunkt auf minus 0,25 Prozent erhöht. Wir haben auf diese

Anpassung reagiert und die Guthabengebühr für Privat- und Geschäftskunden gesenkt. Privatkundinnen und -kunden zahlen neu ab einem Kontoguthaben von 100 000 Franken eine Guthabengebühr von 0,25 statt 0,75 Prozent. Wie bisher werden die Schwellenwerte für die Guthabengebühren bei Geschäftskunden individuell berechnet.

Diese Anpassungen werden im zweiten Halbjahr 2022 unmittelbar tiefere Guthabengebühren und tiefere Margen im Interbankengeldmarkt zur Folge haben. Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden können. Neuanlagen erfolgen kontinuierlich innerhalb unseres langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. Dies führt dazu, dass sich die gestiegenen Langfristzinsen erst mittelfristig in Form von höheren Erträgen aus unseren Finanzanlagen auswirken werden. Die weitere Entwicklung des Zinsergebnisses von PostFinance ist stark abhängig von allfälligen weiteren Schritten der SNB. Die absehbare Wende hin zu einem positiven Zinsumfeld begrüßen wir auch im Interesse unserer Kundinnen und Kunden sehr.

Dank
Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich für den Erfolg unseres Unternehmens und das Wohl unserer Kundinnen und Kunden ein. Mit ihren Ideen, ihrem Pioniergeist und Engagement treiben sie den Fortschritt unseres Unternehmens voran. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.

Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Unsere digitalen Kompetenzen werden wir weiter ausbauen, sodass wir Ihnen das Finanzleben auch in Zukunft mit einfachen digitalen Produkten und Dienstleistungen erleichtern können. Dabei können jene Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen über physische Kanäle abwickeln wollen, weiterhin auf einen ausgezeichneten Service von PostFinance zählen.



Marcel Bühler
Verwaltungsratspräsident



Hansruedi König
CEO

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (-) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Legende für Grafiken und Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Lagebericht

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für rund 2,5 Millionen Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten.

Als Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr sorgt PostFinance tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Im ersten Halbjahr 2022 hat sie 650 Millionen Transaktionen verarbeitet.

PostFinance beschäftigte 3634 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht 3233 Vollzeitstellen.

Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete PostFinance einen Gewinn von 153 Millionen Franken. Die Bilanzsumme belief sich auf 123 Milliarden Franken.

Kennzahlen	6
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	8
Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS	12

Kennzahlen

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 153 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung um 107 Millionen Franken entspricht. Der Druck auf das Kerngeschäft von PostFinance bleibt jedoch ungebrochen hoch.

Das verbesserte Unternehmensergebnis widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity ist auf 5,1 Prozent gestiegen, und die Cost-Income-Ratio konnte dank konsequenter Kostenorientierung auf 70,5 Prozent gesenkt werden. Gemessen am anrechenbaren Kernkapital konnte im ersten Halbjahr 2022 ein Unternehmensmehrwert von 15 Millionen Franken geschaffen werden. Die Absatz- und Transaktionszahlen bestätigen die Ausrichtung auf Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten und die einfachen, attraktiven Produkte von PostFinance nutzen.

Aufgrund des weiterhin negativen Leitzinses der SNB musste PostFinance die negativen Marktzinsen in Form von Guthabengebühren verstärkt an ihre Kundinnen und Kunden weitergeben. Diese Massnahmen haben wie erwartet zu einem Abfluss von Kundengeldern und teilweise zu einer Verlagerung in Fonds und Wertschriftenanlagen geführt. Die Bilanzsumme ist jedoch im ersten Halbjahr 2022 um rund 1,7 Milliarden Franken gewachsen. Dies ist auf verstärkte Aktivitäten im Interbankengeldmarkt zurückzuführen.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.6.2022 mit Vorjahresvergleich

		31.12.2021	30.6.2022
Bilanz			
Bilanzsumme nach Rechnungslegung Banken	Mio. CHF	121 667	123 408
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	20,3	20,9
Leverage Ratio Going Concern ¹	%	4,71	4,56
Leverage Ratio Gone Concern	%	0,42	0,56
Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken			
		30.6.2021	30.6.2022
Geschäftsertrag	Mio. CHF	594	681
Geschäftserfolg	Mio. CHF	45	156
Gewinn / Verlust	Mio. CHF	46	153
Return on Equity ²	%	1,5	5,1
Cost-Income-Ratio	%	84,9	70,5
Kundenvermögen und Ausleihungen			
		31.12.2021	30.6.2022
Kundenvermögen	Mio. CHF Ø Mt.	110 714	103 219
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen ³	Mio. CHF Ø Mt.	18 219	15 810
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	92 495	87 409
Kundenvermögensentwicklung	Mio. CHF	-12 965	-7 495
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ⁴	Mio. CHF	38 389	35 186
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen	Mio. CHF	-6 890	-538
Hypotheken ³	Mio. CHF	6 262	6 299
Markt- und Personalkennzahlen			
		30.6.2021	30.6.2022
Kunden	Tsd.	2 629	2 486
Privatkunden	Tsd.	2 357	2 221
Geschäftskunden	Tsd.	272	265
Nutzerinnen und Nutzer von E-Finance	Tsd.	1 918	1 933
Konten für Privatkunden	Tsd.	3 820	3 668
Konten für Geschäftskunden	Tsd.	347	300
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 233	3 233
Transaktionen	Mio.	611	650

¹ Aufgrund der Massnahmen der SNB zu den COVID-19-Krediten ab März 2020 werden die Going- und Gone-Concern Leverage Ratios einzeln ausgewiesen:

¹- Going Concern: Anrechenbare Eigenmittel Tier1 / (Gesamtengagement – Giro-Guthaben SNB).

¹- Gone Concern: Anrechenbare Eigenmittel Tier1 / Gesamtengagement

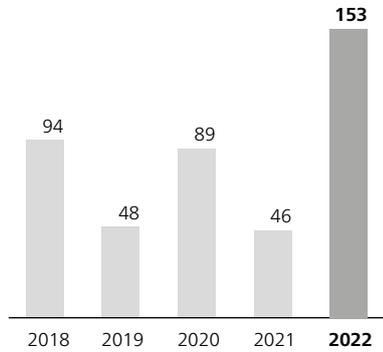
² Return on Equity = Geschäftserfolg nach RVB / durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

³ Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

⁴ PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die «Kundenvermögen» beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die «verwalteten Vermögen» umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

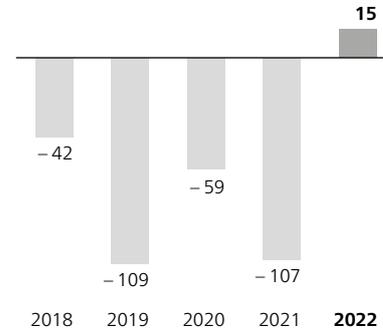
Gewinn/Verlust

1.1. bis 30.6.2022 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



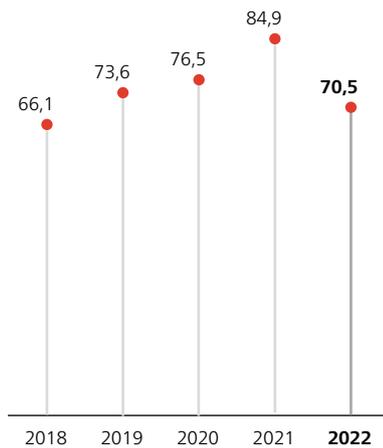
Unternehmensmehrwert

1.1. bis 30.6.2022 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



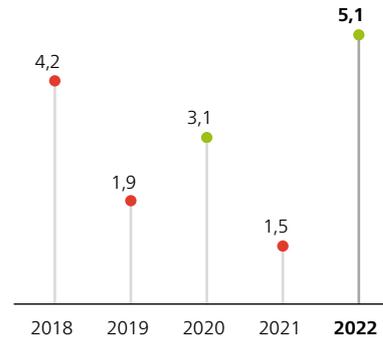
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2022 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



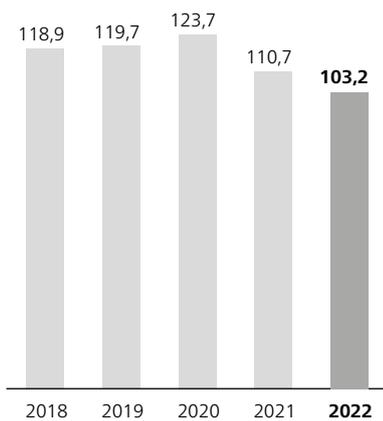
Return on Equity

1.1. bis 30.6.2022 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)¹

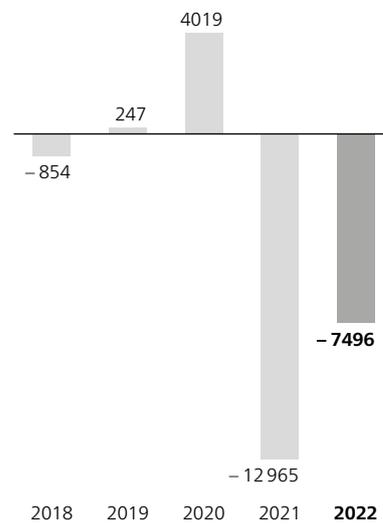
2018 bis 2022
 Mrd. CHF



¹ Vorjahre Dezemberwert, aktuelles Jahr 30.6.

Kundenvermögensentwicklung

2018 bis 2022
 Mio. CHF



Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Strategie

PostFinance als
zuverlässige
Partnerin.

PostFinance ist eine diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin. Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. Dabei setzen wir auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die wir speziell für den Schweizer Markt entwickeln oder adaptieren. Mit unseren Ressourcen und Investitionen gehen wir verantwortungsbewusst, sorgfältig und nachhaltig um.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2022 um rund 1,7 Milliarden Franken gewachsen. Dies ist hauptsächlich auf verstärkte Aktivitäten im Interbankengeldmarkt zurückzuführen. Die Kundenvermögensentwicklung betrug im ersten Halbjahr 2022 – 7,5 Milliarden Franken.

Aufgrund des weiterhin negativen Leitzinses der SNB musste die Erhebung von Guthabengebühren weitergeführt werden. Bedingt durch anhaltenden Druck auf unser Zinsgeschäft musste PostFinance die negativen Marktzinsen verstärkt an ihre Kundinnen und Kunden weitergeben. Diese Massnahmen führten wie erwartet zu einem Abfluss der Kundengelder oder zu einer Verlagerung in Fonds und Wertschriftenanlagen.

PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2022 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Das Kommissionsgeschäft wie Fonds, E-Trading, Lebensversicherungen und Kreditkarten stösst weiterhin auf erfreuliches Interesse. So verzeichneten beispielsweise unsere Fondsprodukte im ersten Halbjahr 2022 einen Nettomittelzufluss von gut 270 Millionen Franken. Die positive Entwicklung hat sich auch infolge der stark akzentuierten geopolitischen Unsicherheiten jedoch deutlich eingetrübt. Seit Ausbruch des Kriegs in Europa und auch infolge des angepassten Zinsgefüges sind negative Markteffekte zu verzeichnen. Die Nettomittelzuflüsse konnten die negativen Kursentwicklungen an den globalen Finanzmärkten nicht kompensieren. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten ist im Vorjahresvergleich um 13 Prozent auf rund 16 Milliarden Franken gesunken.

Ertragslage

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 153 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 107 Millionen Franken entspricht.

Der Geschäftsertrag konnte insgesamt um 87 Millionen Franken gesteigert werden.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Die fortwährende Tiefzinssituation belastete den Zinssaldo weiterhin. Der in ihrem Kerngeschäft erzielte Zinsertrag auf Finanzanlagen ist daher marktbedingt wiederum gesunken. Dies konnte durch den negativen Zinsaufwand im Passivgeschäft – also durch Guthabengebühren – und verstärkte Aktivitäten am Interbankengeldmarkt kompensiert werden.

Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg ist aufgrund der Mitte 2021 neu eingeführten Bankpaketgebühren bei den Privatkunden, des Ausbaus der Angebote im Anlagebereich sowie der Umsätze beim E-Trading und bei den Kreditkarten um 28 Millionen Franken gestiegen. Die gesunkenen Marktwerte bei den Fondsanlagen werden sich jedoch auch im zweiten Halbjahr 2022 entsprechend auf die Bestandeskommission auswirken. Die Unsicherheiten am Markt und die dadurch ausgelöste Volatilität führt bei unseren Kundinnen und Kunden nicht automatisch zu gesteigerten Aktivitäten im E-Trading, was im zweiten Quartal 2022 deutlich zu erkennen war.

Unter anderem weil unsere Kundinnen und Kunden im ersten Halbjahr 2022 wieder vermehrt geist sind, hat sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 14 Millionen Franken verbessert. Bei den Umsätzen aus Währungsumrechnungen ist weiterhin eine Verlagerung von Bargeld- und Automatenbezügen im In- und Ausland hin zu bargeldlosen Karten- und Girotransaktionen in Fremdwährung festzustellen.

Der Geschäftsaufwand fiel gegenüber dem Vorjahr um rund 24 Millionen Franken tiefer aus.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug wie auch in der Vorjahresperiode 3233 Personaleinheiten. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen. Während im bestehenden Geschäft Stellen reduziert wurden, investierte PostFinance in neue Geschäftsfelder und benötigte dafür Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen IT und Platform Business. Der Personalaufwand sank im Vorjahresvergleich um rund 18 Millionen Franken, was hauptsächlich auf die Veränderung bei den Beiträgen an Personalvorsorgeeinrichtungen zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2021 fielen Aufwände aufgrund einer Einmaleinlage in die Pensionskasse Post, der gestiegenen Pensionskassenverpflichtungen nach Swiss GAAP FER 16 und einer Neuberechnung der Treueprämien/Sabbaticals an.

Der Sachaufwand konnte dank tieferen Projektkosten sowie Effizienzsteigerungen aus der Strategieumsetzung um 6 Millionen Franken reduziert werden.

Ausblick

PostFinance befindet sich in einem wirtschaftlich und regulatorisch schwierigen Umfeld. Die seit Jahren sehr tiefen oder sogar negativen Zinsen haben ihre Zinsmarge erodieren lassen.

In der gegenwärtigen Situation unterliegen die Inflationsaussichten weiterhin grosser Unsicherheit. Das globale Wirtschaftswachstum hat sich seit Jahresbeginn 2022 verlangsamt, während die Inflation in vielen Ländern weiter anzog. Der Franken wertete sich handelsgewichtet ab. Die langfristigen Zinsen stiegen an, während die Aktienkurse sanken.

Die anhaltend angespannte Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Kapitalmärkten mit den teilweise negativen Zinsen stellt PostFinance auch im kommenden Halbjahr vor grosse Herausforderungen.

PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2022 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat per 16. Juni 2022 den SNB-Leitzins um einen halben Prozentpunkt auf minus 0,25 Prozent erhöht. Wir haben auf diese Anpassung reagiert und die Guthabengebühr für Privat- und Geschäftskunden gesenkt. Bis anhin zahlten Privatkundinnen und -kunden ab einem Kontoguthaben bei PostFinance von 100 000 Franken eine Guthabengebühr von 0,75 Prozent. Neu beträgt die Guthabengebühr für Privatkundinnen und -kunden 0,25 Prozent. Wie bisher werden die Schwellenwerte für die Guthabengebühren bei Geschäftskunden individuell berechnet.

Diese Anpassungen haben unmittelbar Einfluss auf die Zinserträge im Passivgeschäft in Form von tieferen Guthabengebühren und deutlich tieferen Margen im Interbankengeldmarkt. Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind in den letzten Monaten deutlich angestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden können. Neuanlagen erfolgen kontinuierlich innerhalb unseres langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. Dies führt dazu, dass sich die gestiegenen Langfristzinsen erst mittelfristig in Form von höheren Erträgen aus unseren Finanzanlagen auswirken werden. Die weitere Entwicklung des Zinsergebnisses von PostFinance ist stark abhängig von allfälligen weiteren Schritten der SNB. Die absehbare Wende hin zu einem positiven Zinsumfeld begrüssen wir auch im Interesse unserer Kundinnen und Kunden sehr.

Angepasste Aufstellung im Hypothekengeschäft nach POG-Entscheid

Der Ständerat hat am 30. Mai 2022 entschieden, nicht auf die Teilrevision des Postorganisationsgesetzes (POG) einzutreten. Damit wird die Wahrscheinlichkeit, in naher Zukunft selbst Kredite und Hypotheken vergeben zu dürfen, gering. Dennoch ist der Hypothekarmarkt für die Kundinnen und Kunden von PostFinance relevant. Jährlich wird ein Volumen von rund 180 Milliarden Franken vergeben. Unsere Strategie 2021 bis 2024 geht bereits davon aus, dass das Kreditverbot bestehen bleibt. Das ist zwar ein Nachteil für uns, nicht aber für unsere Kundinnen und Kunden. Indem wir das Hypothekengeschäft neu ausrichten, optimieren wir einerseits die Dienstleistung für unsere Kundinnen und Kunden. Andererseits passen wir uns den Rahmenbedingungen an und machen aus der Not eine Tugend.

Mit unserer Strategie fokussieren wir uns auf die Kundenbedürfnisse, stärken unsere Innovationskraft und erhöhen unsere Effizienz. Nun richten wir uns im Hypothekengeschäft neu aus und optimieren unsere Dienstleistungen im Retail Banking.

Ab dem 1. September 2022 offerieren unsere Beraterinnen und Berater nicht nur «Gelbe Hypotheken», die wir in Zusammenarbeit mit Partnerbanken anbieten, sondern beraten und vermitteln neu auch Hypotheken über die Vergleichsplattform Valuu. Damit erweitern wir unser Angebot im Retail Banking. Wie bis anhin können «self-directed»-Kundinnen und -Kunden weiterhin mit Valuu Hypotheken vergleichen und das für sie passende Angebot wählen und abschliessen.

Strategieumsetzung: wichtiger Schritt Richtung Data-driven Company

Wir wollen noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden sein, ihre Bedürfnisse erkennen und gezielte Lösungen entwickeln. Weil Daten dabei eine entscheidende Rolle spielen, richten wir uns als datengetriebenes Unternehmen aus.

PostFinance bewegt sich in einem dynamischen und wettbewerbsreichen Marktumfeld. Wachstum ist nur möglich, wenn wir innovativ und kundennah sind. Smart Banking ist gefragt, überraschende Produkte und überzeugende Dienstleistungen, aber auch Geschwindigkeit und Effizienz. Genau dies sieht unsere Strategie vor. Weiter haben wir uns mit der Ambition 2030 vorgenommen, dass wir unseren operativen Gewinn mittels neuer Ertragsströme sichern und steigern. Unsere Analysen und Prognosen zeigen, dass dies wesentlich davon abhängen wird, ob PostFinance den Sprung zum datengetriebenen Unternehmen schafft. Die Auswertung von Daten hilft uns dabei, unsere Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse noch besser zu kennen, individuellen und personalisierten Service zu bieten, Entwicklungen zu antizipieren und unsere Abläufe zu verbessern.

PostFinance verfügt bereits über viel Wissen und technische Fähigkeiten im Bereich Daten. Die weitere Stärkung und ein gezielter Ausbau anwendungsorientierter Kompetenzen sind ein wichtiger Teil unserer Strategieumsetzung und ein entscheidender Faktor für das Erreichen der Ambition 2030.

Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB) ab.

PostFinance veröffentlicht in der statutarischen Rechnung einen Abschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Die weiteren externen Publikationen der PostFinance AG zu den Eigenmittelausweisen basieren ebenfalls auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Intern erfolgt eine duale Reportierung nach Konzernrechnungslegungsstandards IFRS und Rechnungslegung Banken.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Betriebsergebnis (EBIT) per Halbjahr, Segment Finanzdienstleistungen nach Konzernrichtlinie IFRS, über zum Gewinn PostFinance nach Rechnungslegung Banken.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2021 1.1. bis 30.6.	2022 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	79	164
Management- / Licencefees / Nettokostenausgleich	-10	-10
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	69	154
Erfolg assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	-1	-3
Finanzerfolg	-18	-18
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	50	133
Ertragssteuern	-1	-25
Gewinn Segment PostFinance	49	108
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	1	3
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	50	111
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	2	11
Wertaufholung/ -minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	4	6
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	-8	4
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-2	-2
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	0	-2
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	-2	0
Anpassung laufender und latenter Steuereffekte aus IFRS	2	25
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	46	153

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 153 Millionen Franken aus.

Bilanz	14
Ausserbilanz	15
Erfolgsrechnung	16

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2021	30.6.2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	45 991	46 443
Forderungen gegenüber Banken	3 473	3 432
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	11 817	11 367
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	451	1 031
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	58 179	59 537
Aktive Rechnungsabgrenzungen	301	281
Beteiligungen	129	130
Sachanlagen	1 084	1 059
Immaterielle Werte	7	7
Sonstige Aktiven	235	121
Total Aktiven	121 667	123 408
Total nachrangige Forderungen	11	12
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	1
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	814	1 678
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	19 593	24 663
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	94 624	90 160
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	105	54
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	8	7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	93	91
Sonstige Passiven	63	462
Rückstellungen	43	39
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 553	4 330
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 553	4 330
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	–
Gewinn-/Verlustvortrag	–452	–229
Gewinn/Verlust	223	153
Total Passiven	121 667	123 408
Total nachrangige Verpflichtungen	203	253
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	203	253

Ausserbilanz

PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

Mio. CHF	31.12.2021	30.6.2022
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	86	71
Unwiderrufliche Zusagen	990	912
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-
Verpflichtungskredite	-	-

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	2021 1.1. bis 30.6.	2022 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	58	58
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	116	104
Zinsaufwand	76	136
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	250	298
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	2	2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	252	300
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	47	49
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	10	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	304	321
Kommissionsaufwand	–182	–174
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	179	207
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	96	110
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	3	5
Liegenschaftenerfolg	32	32
Anderer ordentlicher Ertrag	32	27
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Übriger ordentlicher Erfolg	67	64
Geschäftsertrag	594	681
Personalaufwand	–249	–231
Sachaufwand	–255	–249
Geschäftsaufwand	–504	–480
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–40	–40
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–5	–5
Geschäftserfolg	45	156
Ausserordentlicher Ertrag	3	0
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–2	–3
Halbjahresgewinn	46	153

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00
www.postfinance.ch

PostFinance 